

An der Technischen Universität Dortmund ist in der **Fakultät für Informatik** in der **Forschungsgruppe FLDIT am Lehrstuhl Informatik 1** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer / eines wissenschaftlich Beschäftigten

befristet für zunächst 3 Jahre zu besetzen.

Die Entgeltzahlung erfolgt entsprechend den tarifrechtlichen Regelungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L bzw. ggf. nach dem Übergangsrecht (TVÜ-L). Es handelt sich hierbei um eine Ganztagsstelle. Die Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Anforderungsprofil:

Guter bis sehr guter Hochschulabschluss in den Fächern Informatik oder Mathematik.

Die Beiträge der Arbeitsgruppe in Forschung und Lehre sind geprägt von der engen Verknüpfung theoretischer Ansätze mit deren Verwendung bei der Lösung konkreter Modellierungs- oder Programmieraufgaben. Bewerber/innen auf diese Stelle sollten deshalb breite Kenntnisse mitbringen und ihre Lehre und Forschung an der Integration von Theorie und Praxis ausrichten wollen. Erwünscht ist vor allem eine gewisse Vertrautheit mit funktionaler Programmierung, universeller Algebra und/oder Kategorientheorie.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

**Technische Universität Dortmund
Lehrstuhl Informatik I
Univ.-Prof. Dr. Peter Padawitz
Otto-Hahn-Str. 16
44227 Dortmund**

Rückfragen unter Tel.: +49-231-755-6223 oder
E-Mail: peter.padawitz@tu-dortmund.de

Aufgabenbereich:

Die Forschungsgruppe FLDIT (Functional-Logic Development and Implementation Techniques) beschäftigt sich mit logisch-algebraischen Methoden der Systemmodellierung, Programm-entwicklung und -verifikation, funktionalen und regelbasierten Sprachkonzepten - insbesondere von Haskell - sowie mit deren Einsatz in Anwendungsgebieten wie z.B. Vektorgrafik oder Hypermedia.

Die Aufgaben umfassen die Mitarbeit an den Forschungsvorhaben der Arbeitsgruppe mit Möglichkeit zur Promotion sowie die Mitwirkung in der Lehre (4 SWS) und der akademischen Selbstverwaltung.

Die Technische Universität Dortmund will den Anteil von Frauen in der Wissenschaft erhöhen und bittet daher insbesondere Frauen um ihre Bewerbung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.